

Schülerinnen und Schüler der Leibnizschule machen Höchst sauber!

Dass nicht nur Erwachsene zu einem schöneren Höchst beitragen können, sondern auch Schülerinnen und Schüler, stellte die Projektklasse der Leibnizschule am 09 Juli unter Beweis, als sie gemeinsam mit 2 Lehrerinnen und Aktiven der Bürgervereinigung Höchst und der Initiative Höchst Sauber, Straßen und Plätze der Höchster Altstadt vom reichlich vorhandenen Müll befreiten.

20 Schülerinnen und Schülern waren es, die pünktlich um 9 Uhr in Begleitung ihrer Lehrerinnen im Greifenclau'schen Haus eintrafen. Unsere Vorsitzende Ada-Maria Mathe begrüßte unsere jungen Gäste und gab eine kurze Einführung über den Verlauf der gemeinsamen Müllsammelaktion. Im Anschluss zogen von den Lehrerinnen eingeteilte Schülergruppen los, „bewaffnet“ mit Müllsammelzangen und Mülltüten, jeweils begleitet von Aktiven der Bürgervereinigung Höchst und der Initiative Höchst Sauber. Ziel waren jeweils vorher bekannt gegebene einschlägige Sammelplätze in Höchst.

Eine von Gesine Herrnbrod, Vorstandsmitglied in der Bürgervereinigung, entwickelte „Müll-Fundliste“ diente den einzelnen Sammelgruppen dazu, die Art des gefundenen Mülls (von A wie Aluminium bis Z wie Zigaretten) anzukreuzen und sich über die Auswirkungen des weg geworfenen Mülls auf Natur und Umwelt schlau zu machen.

Nach 2 Stunden wurde Resüme gezogen: Wieder im Greifenclau'schen Haus zurück, berichteten die Schüler und Schülerinnen über ihre Erfahrungen und waren teils bass erstaunt über Art und Menge des gefundenen Mülls.

Als Dankeschön der Bürgervereinigung für den tollen Einsatz der Projektklasse, besuchten wir zum Abschluss in der Markthalle den „Unverpackt-Stand“, an dem nach einer kurzen Erläuterung über dessen Entstehung und Hintergründe, ein kleines Geschenk an die Schülerinnen und Schüler verteilt wurde.

Wie wir finden, war das eine sehr erfolgreiche Sammelaktion, die neben zahlreichen Erkenntnissen über Müll und seine negativen Auswirkungen auch viel Spaß gemacht hat.